

PRESSEMITTEILUNG
99-2020

Ihr Ansprechpartner
Heiko Poppen
Pressesprecher
Tel. 04401 916-3855
poppen@oowv.de

6. August 2020

Trinkwasserabgaben schnellen nach oben

Genug Wasser da – wenn alle mitmachen

Landkreis Vechta. Mit Beginn der Hitzewelle schnell auch der Trinkwasserverbrauch in die Höhe. Verbraucherinnen und Verbraucher spüren möglicherweise bereits Auswirkungen: Das Wasser sprudelt bei ihnen nicht mehr so kräftig wie gewohnt aus den Hähnen. Das betrifft insbesondere die Spitzenabgabezeiten am Morgen und Abend. Darauf weist der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) hin.

„Unsere 15 Werke geben täglich schon wieder über 300.000 Kubikmeter Trinkwasser ab“, berichtet der stellvertretende Geschäftsführer Axel Frerichs. Üblich sei ein Wert von 230.000 Kubikmeter. Er richtet den Blick auf die bevorstehenden Tage, an denen das Sommerwetter sich fortsetzt. In den Regionen, in denen bereits Druckschwankungen festzustellen sind, können diese sich noch verstärken. Eine spürbare Entlastung kann nach seinen Worten nur durch einen allgemein sorgsamen Umgang mit dem Trinkwasser erreicht werden. „Dazu gehört, Garten- und Grünflächen nicht mit Trinkwasser zu bewässern und insbesondere auf das Rasensprengen zu verzichten“, sagt Axel Frerichs: „Wer daran mitwirkt, trägt aktiv zur Stabilisierung der Wasserversorgung bei. Es ist genug Wasser da, um den üblichen Bedarf zu decken.“

Im Hinblick auf die Allgemeinverfügung des Landkreises Vechta zur zeitlichen Beschränkung der Beregnung im Kreisgebiet, wonach unter anderem private Flächen zwischen 12 und 18 Uhr nicht bewässert werden dürfen, bittet der stellvertretende Geschäftsführer ebenfalls um Unterstützung der Bevölkerung. „Es ist keine gute Idee, wenn zu viele Menschen gleich um 18 Uhr zum Gartenschlauch greifen“, sagt Axel Frerichs: „Der Wasserverbrauch muss zu der Menge passen, die wir im Wasserwerk Holdorf aufbereiten und in den Speichern bereithalten können.“

Der OOWV appelliert angesichts der aktuellen Wetterphase dringend, das Trinkwasser für die Zwecke einzusetzen, für die es in erster Linie vorgesehen ist: Trinken und Kochen, Körperpflege, Baden und Duschen, Toilettenspülung, Wäsche waschen, Geschirr spülen und Putzen. Mit 1000 Litern Wasser kann ein Mensch sich rund 20 Mal duschen, 166 Toilettenspülungen machen und 400 Mal seine Hände waschen. Ein herkömmlicher Gartenpool dagegen benötigt mehrere tausend Liter, ein Rasensprenger verbraucht rund 800 Liter pro Stunde. Im OOWV-Gebiet liegt der Pro-Kopf-Verbrauch üblicherweise bei 115 Litern am Tag.